

Dr. Josef Pollhammer

k. k. Notar

Krems a. d. Donau.

Krems 15. Juni 1889

Josephsberger Frau Professor!

In Wien habe ich mich gestern nach Ihnen  
Sage Antonia gebraucht. Mein  
Besuch ist glücklich abgelaufen,  
und so kam ich gestern Abend bei  
meiner lieben Nachbarin Kriegerin  
Lottchen zuhause. Sie hat es  
gestern von meiner Heilkräuter  
gelesen, wobei große Freude  
bestand. Wir sind alle sehr froh  
dass Sie wohlgefallen zu Hause  
angekommen sind. Für mich war  
das Besondere wieder ein  
geistiges Gespräch.  
und denken wir Ihnen nach den  
Fragen für Ihre Besuche. Die Antwort  
darauf, ich habe mich sehr bemüht  
folgen zu lassen, bringe ich Ihnen  
wohl nicht zu. —  
Freundliche Grüße ist sehr angenehm, das Sie  
in Prag ein Bildnis von dem Kaiser  
als Abgesandter in guten Tagen bringen  
können. —  
Meine Mitteilungen über Gaildungen  
haben ich gestern Abend noch fort  
gesetzt, und ich hoffe Ihnen ein

Lunze des nächsten Monats vor  
Beitrag fertig übersenden zu können.  
Für jede Ausgabe die die besten  
Gründe von mir allein, und bleiben  
die freundlichsten zugehörigen  
die übersenden ~~zugeben~~  
J. Kollmann

Herrn Herrn habe bitte  
die unsere sorgfältig zu  
bestimmen.

